

Dienstag, 02.10.2012

Egal wann, egal wo - Panzergrenadiere bestehen Feuertaufe

3000 Schuss StG77, 1800 Schuss MG74, 12 HIGrPatr pro PAR 66/79, 1200 Schuss MZ pro Ulan. Für einen Zivilisten rätselhaft, für einen Panzergrenadier leicht verständlich. Gemeint ist damit der Munitionsvorrat für das Scharfschießen der Kaderpräsenzeinheit des Rieder Panzergrenadierbataillons 13. Die Munition für das Sturmgewehr und das Maschinengewehr wird durch die Soldaten in Empfang genommen.



Ein Maschinengewehrtrupp in Stellung

Die Granaten für das Panzerabwehrrohr 66/79 warten in den Transportbehältern auf den Einsatz. Die 3cm Maschinenkanone des „ULAN“ wird ein letztes Mal überprüft. Die Grenadiere sind bereit!

Angriff!

Ein Funkspruch durchschneidet die gespannte Ruhe: „ Feindliche vorgestaffelte Aufklärung in zugstärke im Raum Oberplöb- bach, Ascherhof. Wir treten an“.



„Gefahrenbereich frei, Feuer...“!

Motoren dröhnen, die Soldaten sitzen auf „ihren“ Panzern auf. 14 Schützenpanzer ULAN rollen auf der Schiessbahn Richtung Angriffsziel.



Schützenpanzer „Ulan“ sichern in Feindrichtung

Das tägliche Brot des Panzergrenadiers. Aufgesessen wie die Kampfpanzer. Abgesessen wie die Infanterie. Nur eben alles ein wenig schneller.



Grenadiere nähern sich im Schutz der Panzer dem Angriffsziel an

Die vorbereiteten Zielgruppen werden rasch und effizient mit

Handfeuerwaffen und den Bordkanonen der Schützenpanzer bekämpft. Die Kommandanten führen ihre Soldaten durch kurze, knappe Befehle.



Verbindunghalten innerhalb der Gruppe ist besonders wichtig

Im Stakkato der Waffen und dem Lärm der Motoren zählt nur: der Blickkontakt und das Vertrauen in das Können des Kameraden. Geschäft: „Alle Ziele bekämpft! Sicherheit – Trefferaufnahme!“.



Treffers im Ziel!

Verstaubt, verschwitzt, aber stolz analysieren die Grenadiere die zahlreichen Treffer auf den Scheiben.

Die „13er“ beherrschen ihr Handwerk. Geschwindigkeit und Professionalität zeichnet diese Einheit aus Ried im Innkreis aus.



Der Panzerkommandant beobachtet die Trefferlage seines Bordschützen

„Egal wann, Egal wo“ - der Leitspruch der Kaderpräsenzeinheit sagt in diesem Falle alles aus.



Österr. Bergepanzer	Österr. Bundesheerhubschrauber						
		Abk. Charge vom Tag	Abk. Sturmge- wehr	Abk. Heeresunter- offiziersaka- demie	Abk. North Atlantic Treaty Organi- zation	Abk. Kaderprä- senzeinheit	
							Funküber- tragungsart
							Kettenfahr- zeug
			Abk. Nachschub & Transport				
	Bundes...?		Abk. Dienstgrad	Schützen- panzer		Kurz- rufname Sanitäter	
Mil. Trans- portflug- zeug							
Abk. Europäische Union					Abk. Basisausbil- dung		
			Abk. Atomar Biologisch Chemisch				

„Langrohre“ in Wurmbach angekommen

Millimeterarbeit am Bahnhof

Die Soldaten der 2. Panzerhaubitzenbatterie des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 (2. PzHbt/AAB 4) erreichten den Übungsraum und entluden unter dem Kommando von Hptm Wimmer Matthias, dem stellvertretenden Kommandanten der 2. PzHbt, die



Präzise und professionell: die Entladung des schweren Gerätes

M109-A5Ö Geschütze. Die aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung routinierten Soldaten der 2. Batterie führten die Entladung präzise und professionell durch.

Sicherung der Entladung

Bei der Entladung wurden sie durch Grundwehrdiener des ET



Soldatenhandwerk: die angehenden Wachsoldaten beim Sichern der Entladung



Ankunft im Übungsraum: das Gerät der 2. PzHbt/AAB 4 bereit zur Entladung

09/12 der 1. PzHbt/AAB 4 gesichert. Die Grundwehrdiener absolvieren im Zuge der Übung „HANDWERK12“ ihre Wachsoldatenausbildung. Bei dieser Gelegenheit konnten sie das erlernte Wissen bereits praktisch anwenden und umsetzen. Anschaulich wurde den Soldaten im Verlauf des Entladens vorgeführt, wie eine militärische Sperrzone in der Praxis zu sichern ist.

Viele Rekruten konnten bei dieser Gelegenheit erstmals ein gepanzertes Fahrzeug in Aktion erleben. Nach der Entladung ging es geschlossen in die Liechtensteinkaserne, um sich für die nächsten Aufträge vorzubereiten.



StbKp/PzB14: BEZOGEN!

Versorgung ist nicht alles – aber alles ist nichts ohne Versorgung!

Am Montag, den 01.10.12 verlegte die Stabskompanie/Panzerbataillon 14 (StbKp/PzB14) geschlossen auf den Truppenübungsplatz Allentsteig.

Das Schwergewicht am ersten Tag bildete das Errichten des Kompaniegefechtsstandes und das Herstellen der Arbeitsbereitschaft im Bereich des Instandsetzungszuges.

Versorgungszug, Truppenärztliche Ambulanz und Fernmeldezug hatten ihre Erstaufträge zu erfüllen.

Der Auftrag

Zentrale Aufgaben des StbKp/PzB14 bei der „HANDWERK12“ sind

1. das Sicherstellen der Verbindung innerhalb der Task Force in allen Bereichen,
2. die Sicherstellung der Sanitätsversorgung im Lager Kauf-

holz und auf der Schießbahn WILDINGS sowie

3. die Bereitstellung von Munition und Betriebsmittel für die 1. Panzerkompanie (1. PzKp) zur Durchführung des Kompaniegefechtsschießens.

Impressum:
 Informations- und Pressestelle
 4. Panzergrenadierbrigade
 Für die Redaktion verantwortlich:
 Hptm Mag.(FH) Christian Deutinger
 Lager Kaufholz, Mehrzweckhalle
 E-Mail:
4pzgrenbrig.infoops@bmlvs.gv.at
 Telefon: 0664 / 622 78 05

ÖSTERREICH'S BUNDESHEER

PIONIERE GESUCHT: STARKER EINSATZ, GUT BEZAHLT.

€ 5.000,-
Hier klicken

Suchbegriff

English
Hilfe
Sitemap
Glossar
Gebärden

AKTUELL STREITKRÄFTE DER MINISTER SICHERHEITSPOLITIK KARRIERE SPORT BILD & FILM SERVICE

"Vierte" übt
Soldaten der 4. Panzergrenadierbrigade trainieren zwei Wochen lang in Allentsteig.

TIPP

1/5

"Handwerk 12" Ausmusterung Kommandoübergabe Bodenübung

Alle Trailer

www.bundesheer.at - auf der Homepage des Österreichischen Bundesheeres sind aktuelle Berichte und Fotos von der „HANDWERK12“ online